

Politik dominiert - noch keine Anpassung der Prognosen ...

21.07.2014 | [Folker Hellmeyer](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.3540 (08.04 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.3492 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 101.25. In der Folge notiert EUR-JPY bei 137.10. EUR-CHF oszilliert bei 1.2155.

Die Politik hält die Welt und damit die reale Ökonomie als auch die Finanzmärkte in Atem.

Eine desolote Situation in der Ukraine steht dabei im Mittelpunkt. Nach intensivem Studium aller mir verfügbaren Quellen, sehe ich mich außerstande aktuell irgendwelche Schuldzuweisungen für das Flugzeugunglück guten Gewissens zu unterstützen.

Die Vergangenheit lehrt, vorschnelle Urteile möglichst zu vermeiden. Übrigens warten wir immer noch auf die Ergebnisse der Untersuchungen der Schüsse auf dem Maidan und des Dramas in Odessa (Eskalationen!). Das Ausbleiben von belastbaren Ergebnissen wirft Fragen auf. Die Zuspitzung der Lage erfordert eine Deeskalation von allen Seiten, das gilt auch für Russland. Jedwede Form der weiteren Eskalation führt für alle Seiten, insbesondere für die Ukraine, zu weiteren unkalkulierbaren Schäden.

Das zweite Drama spielt sich im Nahen Osten ab. Das gilt vom Gazastreifen, über Syrien bis in den Irak. Der Todeszoll, der uns aus dieser Region täglich erreicht, ist erschütternd. Über dieses Drama wird unterproportional berichtet. Schlußendlich findet hier eine aggressive Form der Machtauseinandersetzung statt, die voraussichtlich neue politische Strukturen und Grenzen erzwingen wird.

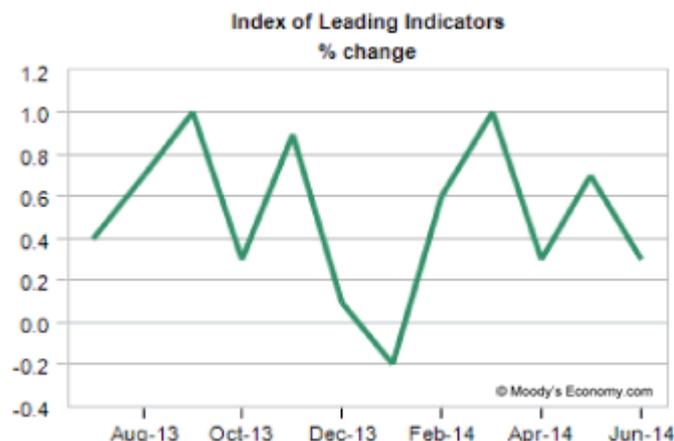
Sowohl die Ukraine als auch der Nahe Osten sind Regionen, die für das globale politische Gleichgewicht von erheblicher Bedeutung sind. Die fortgesetzten Auseinandersetzungen destabilisieren das ökonomische Umfeld. Das hat Auswirkungen auf das Risikoverhalten an den Finanzmärkten.

Bisher sind die aus diesen Krisen hervorgerufenen ökonomischen Schäden überschaubar, das muss nicht so bleiben.

Aktuell sehe ich noch keine Veranlassung, die wesentlichen Prognosen des Jahresausblicks bezüglich der prekären politischen Situation anzupassen. Das Risiko einer Anpassung in den kommenden Wochen hat sich jedoch erhöht.

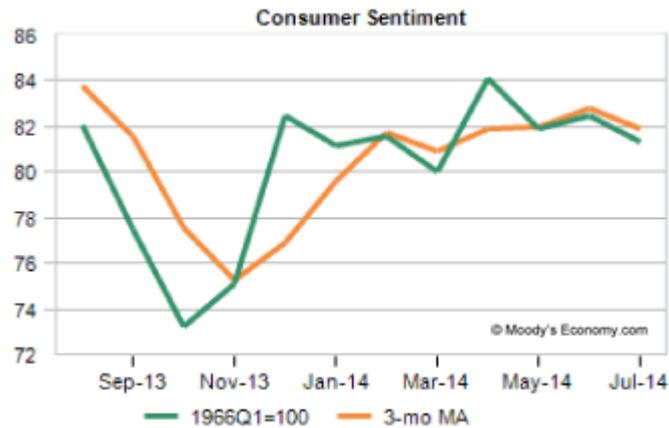
Am Freitag standen Daten aus den USA im Fokus:

Die Frühindikatoren sind nach Lesart des Conference Board per Berichtsmonat Juni um 0,3% nach zuvor 0,7% gestiegen. In den letzten 11 Monaten kam es damit zum zehnten Anstieg. Belastend wirkten sich Daten vom US-Wohnimmobilienmarkt aus.



Das Verbrauchervertrauen der Universität Michigan sank laut vorläufiger Berechnung per Juli von zuvor 82,5

auf 81,3 Punkte. Die Konsensusprognose lag bei 83,0 Punkten.



Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Parität EUR-USD favorisiert. Nachhaltige Trendsignale sind derzeit unausgeprägt.

Viel Erfolg!

© Folker Hellmeyer
Chefanalyst der [Bremer Landesbank](#)

Hinweis: Meinungen oder Empfehlungen geben die Einschätzung des jeweiligen Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bremer Landesbank oder deren assoziierter Unternehmen dar. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hier enthaltenen Aussagen sind nicht als Angebot oder Empfehlung bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte, kundenspezifische und objektorientierte Beratung nicht ersetzen. Bitte setzen Sie sich deshalb mit Ihrem bei der Bremer Landesbank zuständigen Berater in Verbindung.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/213665--Politik-dominiert---noch-keine-Anpassung-der-Prognosen-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).